

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Stadtteiles Sorga

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 13.11.2019
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr
Ort, Raum: Gemeinschaftsraum der Mehrzweckhalle Sorga,
Bomnhutsweg 10, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Herr Herbert Schmidt

Mitglieder

Frau Brigitte Deiß
Herr Karlheinz Fuge
Herr Norbert Knittel
Herr Heinrich Mausehund
Frau Kathrin Schmidt
Herr Wilfried Schwarz
Herr Karl Ernst Wiechers

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Gerhard Finke
Herr Thomas Schaffert
Herr Hartmut Sippel

vom Magistrat

Herr Hans Georg Vierheller

Schriftführer/in

Frau Gerda Stück

von der Verwaltung

Herr Martin Bode
Herr Meik Ebert
Herr Jürgen Harth
Herr Johannes van Horrick

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Joachim Maulitz

Tagesordnung:

- 1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2. Sachstand zur geplanten Erweiterung der Wohnbaufläche im Bereich An der Schule/Bommhutsweg "Änderung des Flächennutzungsplanes" (Ortsbeiratssitzung vom 04.12.2018)**
- 3. Ansiedlung eines Einkaufsmarktes für die Nahversorgung der Stadtteile; Anfrage bezüglich Prüfung der vorgeschlagenen Standorte**
- 4. Sachstand Hochwasserschutz Sorga betreffend Regenrückhaltebecken im Bereich Flur 2, Flurstück 12/32**
- 5. Neubau Feuerwehrrätehaus für die Freiwillige Feuerwehr Solzta; Sachstand für die Festlegung des geplanten Geländes**
- 6. Herstellung einer Parkmöglichkeit für Pendler; Jetzige Nutzung der Parkplätze "Am Brunnen" überlastet**
- 7. Notwendige Sanierungsarbeiten Friedhofskapelle Sorga**
- 8. Verschiedenes**
 - 8.1. Anschluss des östlichen Ortsgebietes an den ÖPNV**
 - 8.2. Aktueller Bedarf an KiTa-Plätzen in Sorga**
 - 8.3. Halteverbot im Eingangsbereich der Grundschule Sorga**
 - 8.4. Aufstellung von Toren auf dem Parkplatz Kathuser Str.**

zu 1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Herr Herbert Schmidt eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt den form- und fristgerechten Zugang der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Sachstand zur geplanten Erweiterung der Wohnbaufläche im Bereich An der Schule/Bomnhutsweg "Änderung des Flächennutzungsplanes" (Ortsbeiratssitzung vom 04.12.2018)

Herr Schmidt weist darauf hin, dass in der Ortsbeiratssitzung am 04.12.2018 zu dem Thema bereits die DS Nr. 0962/19 „13. Änderung des Flächennutzungsplanes „Erweiterung Wohnbaufläche im Bereich Sorga, An der Schule/Bomnhutsweg“ beraten und beschlossen wurde. In den Beschlussvorschlag wurde auf Antrag des Ortsbeirates aufgenommen, dass die Fragestellungen des Ortsbeirates, insbesondere zur benachbarten Landwirtschaft, dem Sportgelände des Schützenvereins und des Gesamtverkehrskonzepts vorher in die Vorlage einzuarbeiten sind. In dem nun vorliegenden Gutachten seien diese Punkte allerdings nicht berücksichtigt.

Herr van Horrich weist auf das Vorhaben hin, wonach zunächst 20 Bauplätze vorgesehen sind. Hierzu ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich. Er schildert den Verfahrensablauf, wonach Offenlage und Anhörung der Träger öffentlicher Belange noch erfolgen würden und die Anregungen dann auch nach der Offenlage behandelt und aufgenommen würden.

Anschließend werden von Herrn van Horrich Fragen nach der Dauer des Verfahrens, dem Abfluss des Wassers und der Baustellenzufahrt beantwortet.

Herr Schmidt weist darauf hin, dass der Ortsbeirat die Ausweisung des Baugebietes begrüßen würde. Die notwendigen Regularien müssten allerdings eingehalten werden.

zu 3 Ansiedlung eines Einkaufsmarktes für die Nahversorgung der Stadtteile; Anfrage bezüglich Prüfung der vorgeschlagenen Standorte

Herr Schmidt weist darauf hin, dass die Ortsbeiräte Sorga und Kathus in der gemeinsamen Sitzung am 02.05.2019 beantragt haben, dass die Verwaltung prüft, ob rechtsseitig der B 62 von Sorga in Richtung Bad Hersfeld die Ansiedlung eines Einkaufsmarktes möglich ist.

In der vor der heutigen Ortsbeiratssitzung durchgeführten Ortsbegehung wurden die aus Sicht des Ortsbeirates möglichen Flächen, u. a. auch auf einem Grundstück an der Hauptstr./ Kathuser Str., zum Bau eines Einkaufsmarktes dargelegt.

Der Investor des ursprünglich auf einer anderen Fläche vorgesehenen Marktes sei nach den im Nachgang dargelegten Auflagen zurückgetreten. Momentan sei es

schwierig, einen Investor zu finden. Sinnvoll wäre es außerdem, wenn man einen möglichen Investor rechtzeitig über die Auflagen informieren könnte.

Herr Schmidt bittet, einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Beschluss:

Aufbauend auf den Beschluss vom 02.05.2019 möge die Fachabteilung prüfen, inwieweit die bei der Ortsbegehung begutachteten Flächen für den Bau eines Lebensmittelmarktes geeignet sind und mit welchen Auflagen zu rechnen ist.

einstimmig beschlossen

zu 4 Sachstand Hochwasserschutz Sorga betreffend Regenrückhaltebecken im Bereich Flur 2, Flurstück 12/32

Herr Schmidt bittet Herrn Bode um einen Bericht über den Sachstand.

Herr Bode berichtet, dass die Grundstücksgeschäfte abgeschlossen seien. Die Planungen wurden den neuen Gegebenheiten (Wegfall REWE-Markt, weitere Zufahrt Autohaus) angepasst. Wegen des vorhandenen Rasenweges sei eine Zweiteilung der Becken erforderlich. Beide Becken füllten sich gleichzeitig. Das Projekt befinde sich in der Vorplanungsphase. Die Kosten betragen schätzungsweise 250.000,-- €. Das max. Fassungsvermögen sei 1.000 – 1.200 cbm. Weiterhin geht er auf die Fördermöglichkeit und den Einfluss des vorgesehenen Flurbereinigungsverfahrens ein. Ein entsprechendes Gutachten werde am 04.12.2019 beim Amt für Bodenmanagement vorgestellt.

Fragen eines Anwohners würden beantwortet.

Weiterhin geht Herr Bode auf vorgebrachte Gerüchte zu Hochwasserschutzmaßnahmen an der Talstraße ein.

zu 5 Neubau Feuerwehrgerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr Solztal; Sachstand für die Festlegung des geplanten Geländes

Herr Schmidt weist darauf hin, dass dieses Thema bereits in der gemeinsamen Sitzung der Ortsbeiräte Sorga und Kathus am 02.05.2019 behandelt wurde. In dieser Sitzung wurde angemerkt, dass, bevor keine Mittel eingestellt seien, keine weiteren Planungen getätigt werden könnten. Von Herrn Barth, OV Kathus, wurde seinerzeit allerdings festgestellt, dass im Haushaltsplan 2019 auf Seite 356, unter Teilhaushalt 32, Projekt 2018-57, Produkt 12602 (Neubau Feuerwehrhaus Solztal) für 2022 100.000,-- € eingestellt worden sind, bis dahin aber keinerlei Finanzmittel.

Herr van Horrick berichtet, dass das Projekt ursprünglich in die Zuständigkeit der Feuerwehr fiel. Verschiedene Standorte wurden vorgeschlagen. Letzte Woche sei es

in die Zuständigkeit der Technischen Verwaltung übergegangen. Er habe Mittel im Haushalt 2020 angemeldet.

Es schließt sich eine Diskussion über verschiedene Standorte an. Favorisiert wird ein städtisches Gelände im Bereich der Sölzerhöfe, welches als idealer Standort betrachtet wird. Auch müsste hier lediglich eine geringe Fläche zugekauft werden.

Herr Schmidt bittet zur weiteren Klärung folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Damit mit den Planungen für ein neues Feuerwehrgerätehaus begonnen werden kann, möge geklärt werden, ob die Haushaltsmittel eingestellt sind. Falls nicht, soll diese Summe im Haushalt 2020 bereitgestellt werden.

einstimmig beschlossen

zu 6 Herstellung einer Parkmöglichkeit für Pendler; Jetzige Nutzung der Parkplätze "Am Brunnen" überlastet

Herr Schmidt weist auf das Parkproblem in der Straße „Am Brunnen“ hin. In dieser Straße befinden sich eine Reihe von Geschäften und Handwerksbetrieben mit etwa 50 Mitarbeitern. Hinzu kommen noch Pendler, die ihre Fahrzeuge abstellen, um dann eine Mitfahrgelegenheit zu nutzen. In der Straße sowie einer weiteren Parkmöglichkeit stehen ca. 27 Parkplätze zur Verfügung. Zu dem nun schon herrschenden Parkproblem kommen noch Anlieferfirmen, Personen, die in den Geschäften einkaufen, Müllabfuhr usw.

Ein Firmeninhaber wollte bezüglich der Parksituation unterhalb des Radweges eine Wiese kaufen, diese mit Wabensteinen teilweise befestigen, damit seine Mitarbeiter ihre Fahrzeuge dort parken können. Eine Anfrage bei den städtischen Behörden wurde jedoch abgelehnt.

Vielleicht sollten die zuständigen Fachabteilungen die Situation nochmals überdenken, zumal die Wiesenflächen in diesem Bereich nicht zum FFH Gebiet gehören.

Herr van Horrick bemerkt, dass Genehmigungen an Vorgaben und Rechte gebunden sind.

Er werde die Angelegenheit allerdings gerne nochmals überprüfen.

Herr Harth regt eine Parkregelung mit zeitlicher Befristung, welche von der Ordnungsbehörde kontrolliert würde, an. Die Einrichtung eines Parkplatzes für die Pendler auf dem sogenannten „Festplatz“ würde sich ebenfalls anbieten.

Diese Vorschläge werden seitens des Ortsbeirates nicht unbedingt befürwortet. Herr Harth regt an, den Antrag nochmals einzureichen und sich direkt an Herrn van Horrick zu wenden.

Seitens des Ortsbeirates herrscht Einvernehmen, die Verwaltung zu bitten, die Bauanfrage durch die zuständige Fachabteilung nochmals zu prüfen und evtl. auch einen anderen Standort in Erwägung zu ziehen.

zu 7 Notwendige Sanierungsarbeiten Friedhofskapelle Sorga

Herr Schmidt berichtet, dass man sich über den baulichen Zustand der Friedhofskapelle heute im Rahmen der Ortsbegehung ein Bild machen konnte.

Aus Sicht des Ortsbeirates ist es dringend notwendig, die Holztür im Bereich der Anlieferung sowie auch die östlichen Holzfenster und das Fenster zum Aufenthaltsraum und Umkleideraum zu erneuern.

Sanierungsbedürftig ist ebenfalls die sanitäre Anlage für die Besucher des Friedhofes.

Die zuständige Mitarbeiterin, Frau Hofmann, habe darauf hingewiesen, dass Mittel im Haushalt für das kommende Jahr vorgesehen werden.

Beschluss:

Die zuständige Fachabteilung möge Mittel für die Sanierung der Friedhofskapelle Sorga im Haushalt 2020 einstellen.

einstimmig beschlossen

zu 8 Verschiedenes

zu 8.1 Anschluss des östlichen Ortsgebietes an den ÖPNV

Herr Schmidt berichtet, dass sich viele Bewohner des östlichen Ortsgebietes beim Ortsbeirat darüber beklagen, dass sie, um mit dem ÖPNV fahren zu können, vom Dorf-Ende bis zum Dorf-Anfang laufen müssen.

Der Ortsbeirat bittet die Fachabteilung zu prüfen, ob eine Möglichkeit besteht, auch diesen Ortsteil an den ÖPNV anzuschließen. Dieser Anschluss würde mit Sicherheit auch die Fahrgastzahlen erhöhen.

Herr Ebert weist darauf hin, dass der Stadtbus 2021 neu ausgeschrieben werde und für 2020 auf der Agenda stehe. Seitens der Politik werde das Thema ebenfalls bereits behandelt.

Herr Schmidt wird mit der Fachabteilung Kontakt aufnehmen, die Anregungen und Bedenken vortragen und um Berücksichtigung bitten.

zu 8.2 Aktueller Bedarf an KiTa-Plätzen in Sorga

Herr Schmidt teilt mit, dass er von der Leiterin des Kindergartens gebeten wurde, in der heutigen Sitzung vorzutragen, dass die zur Verfügung stehenden KiTa-Plätze immer knapper werden. Die Geburtenrate der Meldeadresse Sorga/Kathus/Petersberg beläuft sich seit 2010 auf durchschnittlich 29,7 Kinder. Stand heute hätten 126 Kinder Anspruch auf einen Krippenplatz. Von verschiedenen Eltern wurde eine Petition gestartet, um die KiTa um 2 Gruppen (eine Wald KiGa Gruppe und eine mind. 12 Plätze große Krippengruppe) zu erweitern. Die KiTa-Leitung würde nach eigener Aussage diese Gruppen mit betreuen können.

Sollte das geplante Baugebiet realisiert werden, ist mit einem noch Belegbedarf der KiTa zu rechnen, deswegen sollten frühzeitige Überlegungen, die jetzige KiTa zu vergrößern, getroffen werden.

Beschluss:

Der Ortsbeirat ersucht die Fachabteilung zur Erarbeitung von Lösungsvorschlägen, um den Bedarf an KiTa-Plätzen zu gewährleisten.

einstimmig beschlossen

zu 8.3 Halteverbot im Eingangsbereich der Grundschule Sorga

Herr Schmidt weist darauf hin, dass das Thema bereits in der Ortseiratssitzung am 04.12.2018 behandelt wurde. Damals wurde beschlossen, einen Ortstermin zu vereinbaren und danach weitere Schritte einzuleiten. Der Ortstermin fand am 19.02.2019 statt. Dabei wurde vereinbart, dass die Ordnungsbehörde eine Durchführungsanweisung an die Fachabteilung mit der Maßgabe erteilt, im Bereich der Eingangstür die Fahrbahn mit einer gezackten Linie zu kennzeichnen. Weiterhin sollte noch verschiedene Schilder um 90 Grad gedreht werden. Diese eigentlich minimalen Aufgaben wurden bis zum heutigen Tage nicht durchgeführt.

Herr Harth weist darauf hin, dass das Aufbringen einer gezackten Linie rechtlich nicht notwendig sei, da durch die vorhandene Bushaltestelle 15 m vor und hinter dieser ein Halteverbot besteht. Er werde von dem Fachbereich Ordnungsdienste, Herrn Reinhardt, die rechtliche Situation prüfen lassen und das Ergebnis in etwa 6 Wochen mitteilen.

zu 8.4 Aufstellung von Toren auf dem Parkplatz Kathuser Str.

Herr Schmidt erläutert, dass angeregt wurde, auf dem Parkplatz in der Kathuser Str. Fußballtore aufzustellen. Herr Stadtverordneter Wächter schildert, dass eine Spielbox wie in Unterhaun angedacht sei.

Es schließt sich eine Diskussion über die Möglichkeit weiterer Standorte an.

Herr Bode weist darauf hin, dass hierfür zunächst eine Kostenermittlung erfolgen müsste. Eine solche Anschaffung sei im Investitionshaushalt zu verbuchen. Der Haushalt 2020 lasse wohl aufgrund der wirtschaftlichen Gesamtlage keinen Spielraum mehr zu. Im Übrigen seien die Mittelanmeldungen bereits erfolgt.

Herr Harth regt an, zwecks Klärung gemeinsam mit Herrn Schmidt, Herrn Schwarz und der Mitarbeiterin Jutta Stutz einen Ortstermin zu vereinbaren.

gez. Herbert Schmidt
Ortsvorsteher/in

gez. Gerda Stück
Protokollführer/in